

Gebietsreformen - im Landkreis (1972) und im Canton (2015/2016)

Nach der **Gebietsreform 1972** war es für den neu geschaffenen Landkreis Amberg-Sulzbach eine Selbstverständlichkeit, die freundschaftlichen Beziehungen zum nunmehr im Verhältnis nochmals wesentlich kleineren Canton de Maintenon (der neue Landkreis Amberg-Sulzbach war gut sechsmal größer) zu übernehmen und zu intensivieren.

REAKTION: Landrat und Kreisräte erklärten diese Änderung bei einem Extra-Besuch den französischen Freunden.

Nach einer rigorosen **Gebietsreform im Jahre 2015** durch Zusammenlegung von Gemeinden wird seit dem 1.1.2016 der größte Teil des Canton de Maintenon zum **Canton d'Épernon**.

Das hatte zur Folge, dass die meisten Gemeinden des ehemaligen Canton de Maintenon sich nun im neuen **Canton d'Épernon, einige auch im Canton d'Auneau** befinden. **Zu diesem neuen Canton d'Épernon gehören aber auch noch Gemeinden des Canton Nogent-le-Roi.** - für die Jumelage : „Canton historique de Maintenon“

Der Canton d'Épernon besteht somit aus 13 ehemaligen Gemeinden des ehemaligen Canton de Maintenon und aus 10 Gemeinden des Canton Nogent-le-Roi. Ehemalige Städte wie Gallardon und St. Symphorien, die zu Beginn der Partnerschaft eine große Rolle spielten, gehören nun zum Canton d'Auneau.

Die **zentrale Verwaltung** des Canton d'Épernon befindet sich in Épernon.

Der „**Canton d'Épernon**“ hat nicht ganz 35 000 Einwohner,
liegt in der „**Région**“ « **Centre-Val de Loire** » ;

das « **Département** » heißt « **Eure-et-Loire** »,

das « **Arrondissement** » « **Chartres** »,

der Sitz der „Intercommunalité „**Communauté de communes**“ (**Val Drouette**) für die bessere Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden, befindet sich ebenfalls in Épernon.

REAKTION:

Im April 2016 fuhr deshalb Landrat Richard Reisinger auf Einladung der Präsidentin Marie-Claire Thomain mit einer Abordnung von Kreisräten in den Canton d'Épernon (Canton historique de Maintenon!),

um die Auswirkungen der Gebietsreform in Frankreich auf die Jumelage – Reduzierung der Verwaltungseinheiten durch Zusammenlegung - zu erörtern und neu zu beleben.

In einer unvergesslichen, sehr fruchtbaren Sitzung in Épernon am 30.4.2016 (§. S.4 und 5 in :Élus – Mandatsträger < 2016 Kreisräte mit Landrat Reisinger in Épernon)

zeigten alle neu gewählten Bürgermeister des „Canton Historique de Maintenon“ den uneingeschränkten Willen, die Jumelage mit Engagement und vor allem auch mit jungen Leuten weiter zu führen.

Auswirkungen dieser Gebietsreform:

- Saint-Symphorien-le-Château, der Ort der Unterzeichnung der Jumelage am 30.

September 1967 (vor einigen Jahren umbenannt in: Bleury- Saint- Symphorien)

- Gallardon - hier waren jahrelang die ersten Begegnungen -

Diese zwei für den Beginn der Jumelage wichtigen Städte gehören seit der Gebietsreform zum Canton d'Auneau und nicht zum Canton d'Épernon. Beide Bürgermeister, Stéphane Lemoine und Yves Marie, erklärten in der Sitzung von Épernon im Mai 2016, dass sie sich weiterhin an der Partnerschaft mit dem Landkreis Amberg – Sulzbach beteiligen wollten. H. Kleinecke